Liebe auf Umwegen

Von Ameise

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Glücksgefühle	2
Kapitel 2: Eine harte Probe	4
Kapitel 3: Eine lange Zeit...	6
Kapitel 4: Eine lange Reise	9
Kapitel 5: VERZWEIFLUNG	11
Kapitel 6: Pure Liebe	14
Kapitel 7: Der Heimweg	15
Kapitel 8: Happy End	19

Kapitel 1: Glücksgefühle

Liebe auf Umwegen

In dieser Geschichte sind Ranma und Akane schon seit 4 Monaten zusammen!
Ich hoffe sie wird euch gefallen

Kapitel I Glücksgefühle

"Ranma ich hasse diesen Gedanken! Wieso können wir denn nichts dagegen tun? Wir können uns doch einfach weigern!?!?" sagte Akane. "Aber Akane, du weißt doch das wir das nicht tun können! Wir können nicht einfach sagen wir wollen das nicht und basta. Ich will das doch auch nicht, ich will dich nicht alleine lassen aber es bleibt uns leider nichts anderes übrig und das weißt du auch oder?" Akane nickte hatte aber Tränen in den Augen. "Nicht weinen mein Engel!" sagte Ranma. Er nahm sie liebevoll in die Arme und Akane krallte sich in seinem Hemd fest. Immer stärker fing sie zu schluchzen an und Ranma tröstete sie. Sie gingen in Akanes Zimmer um etwas allein zu sein und setzten sich auf ihr Bett. Langsam hatte sich Akane wieder beruhigt und sah Ranma nun tief in die Augen, dieser wischte ihr noch die letzten Tränen weg und nahm sie dann wieder in seine starken Arme.

Langsam kamen sich ihre Lippen näher und als sie sich dann zart berührten zuckten beide kurz zusammen. Sie waren zwar nun schon 4 Monate zusammen aber sie küssten sich nur sehr selten da ihnen das noch immer etwas fremd war, nach so langer Zeit in der sie nur gestritten haben.

"Ich muss nun gehen..." "Ranma bitte geh nicht! Ich ertrage den Gedanken nicht das du soweit von mir weg bist!" Akane kamen erneut Tränen, doch Ranma stand auf, nahm sie noch einmal in den Arm und flüsterte ihr noch etwas ins Ohr "Vergiss niemals das ich dich liebe und NUR DICH mein Engel" Dann verließ er langsam das Zimmer. In seinen Augen zeigten sich nun auch Tränen doch das konnte Akane nicht mehr sehen.

Flashback:

"Ranma komm mal zu mir mein Sohn!" Genma rief das durch das Haus und Ranma kam sichtlich genervt zu ihm runter und fragte. "Was willst du denn Alter?" "Ranma, ich will das du nach Osaka ziehst um da zu trainieren!" "Hast du sie noch alle Alter?" Ranma brüllte diese Frage schon fast doch sein Vater schüttelte nur den Kopf und sagte: "Ranma mein Junge versteh doch, das ist das Beste denn da bist du nicht abgelenkt und kannst in aller Ruhe trainieren! Du sollst ja nicht für immer da bleiben, nur für ein bis zwei Jahre und wenn du dann wieder kommst kannst du gleich deine Verlobte heiraten!" Ranma wurde so wütend darüber das er seinen Vater in den Teich prügelte und dann das Haus sofort verließ!

Als er am späten Abend wieder nach Hause kam wusste auch Akane schon was Genma verlangte und war ebenso sauer wie Ranma aber auch sehr traurig weil sie wusste das sein Vater ihn nicht selber würde entscheiden lassen was er will.

Sie verbrachte den ganzen restlichen Abend auf ihrem Zimmer und dachte nach, dachte nach was sie nun tun sollte! Soun hatte ihr gleich gesagt das sie ihn nicht begleiten könne da sie in der Zeit nach Shibuya gehen solle um endlich das Kochen zu

lernen!

Flashback ende:

Nun war es soweit das Ranma abreisen würde und Akane würde dies morgen ebenfalls tun müssen.

Sie haben sich vorher jedoch versprochen, dass sie sich sooft es geht am Wochenende sehen wollen!

Fortsetzung folgt bald

ENDE Kapitel I

Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr schreibt mir was ihr daran gut fandet oder was noch verbessert werden muss!

knuff Eure Ameise

Kapitel 2: Eine harte Probe

Kapitel II Eine harte Probe

Viel Spaß beim lesen.

Nun waren die Beiden also 190km von einander entfernt und wünschten sich nichts sehnlicher als endlich wieder beieinander zu sein, doch es würden 2 Jahre vergehen bis sie sich wieder jeden Tag sehen könnten.

Beide belastete dieser Gedanke sehr! Akane hatte das Gefühl darunter zu zerbrechen ihren Liebsten nicht sehen zu können. Jeden Abend lag sie im Bett und weinte sich in den Schlaf aber sie wollte nicht aufgeben! Sie hatte sich fest vorgenommen eine gute Köchin zu werden wenn sie sowieso nichts dagegen tun konnte das sie dort 'festsäß'. Ranma erging es nicht viel besser, nur das er seine Gefühle unterdrückte und dadurch immer leichter zu reizen war.

Akane war genauso leicht reizbar und so kam es das sie sich immer öfter stritten und die Beziehung der Beiden immer weiter ins Wanken geriet.

"Ranma was soll denn das? Wie kannst du nur glauben das ich hier einen Anderen haben könnte?" Akane war völlig entsetzt als Ranma das sagte! "Ich weiß auch nicht, es ist eben so komisch nicht zu wissen was du so machst und mit wem du es machst!" Erklärte Ranma. "Ach Ranma, ich versteh dich ja, mir geht es doch nicht anders! Wir müssen uns aber vertrauen, sonst zerstreiten wir uns noch völlig." "Du hast ja recht aber es ist eben so schwierig!" So ging das nun beinahe jeden Abend und Beide wurden immer eifersüchtiger und misstrauischer. Als nun das erste gemeinsame Wochenende näher kam, ging es beiden wieder besser und sie stritten auch nicht mehr so viel, um genau zu sein, sie stritten überhaupt nicht mehr!

An dem Wochenende waren sie einfach nur glücklich! Sie genossen die Zeit so sehr und verbrachten jede Sekunde miteinander!

Am Sonntag hieß es dann wieder, auf unbestimmte Zeit, Abschied nehmen und beide weinten! Ja Ranma weinte bei dem Gedanken seine Liebste solange nicht wieder zusehen mit ihr zusammen!

Danach telefonierten die Beiden jeden Tag und stritten nicht mehr soviel aber mit jedem Tag wurde es wieder mehr und mehr, Ranma zog sich immer weiter von Akane zurück und sie verstand nicht wieso er das tat. Er meinte immer nur: "Schatz lass uns bitte aufhören zu telefonieren" Und sie fragte immer wieder: "Wieso willst du denn aufhören zu telefonieren? Liebst du mich nicht mehr?" Diese Frage stellte sie sooft bis es Ranma zuviel wurde und er sauer wurde. "Natürlich liebe ich dich noch aber du stellst diese Frage fast jeden Tag und ich bin es leid dir immer sagen zu müssen dass ich dich liebe! Wenn du mir nicht glaubst, dann hat das doch alles keinen Sinn mehr mit uns!" "Doch ich glaube dir aber ich habe Angst dich zu verlieren!" erwiderte Akane darauf, beinahe schon verzweifelt. So beendeten sie das Gespräch und gingen zu Bett, beide waren voller Zweifel und sehr traurig!

Fortsetzung folgt

ENDE Kapitel II

Hoffe es hat euch gefallen!?!?

Sorry, ich weiß es ist wieder nicht länger geworden aber ich bemühe mich das ich das bald mal schaffe!

Kapitel 3: Eine lange Zeit...

Kapitel III Eine lange Zeit...

Es war nun ein Jahr vergangen und Ranma und Akane hatten sich in der Zeit nur fünf oder sechsmal gesehen. Sie haben sich inzwischen daran gewöhnt soweit von einander entfernt zu sein und haben aufgehört zu streiten, nachdem sie über alles gesprochen hatten und nun mehr Vertrauen ineinander hatten! Die Zeit verging inzwischen schneller für sie und sie hatten beide viel dazu gelernt!

"Akane deine Kochkünste sind viel besser geworden! Ich denke wenn du weiter so große Fortschritte machst, dann bist du in 4 Monaten fertig und kannst wieder nach Hause gehen." Lobte sie ihr Kochlehrerin. "Meinen Sie wirklich!?! Ich kann in 4 Monaten zurück nach Hause?" fragte Akane ungläubig. "Ja" Sagte die Lehrerin lächelnd.

"Ranma?" "Ja? Was ist denn Sensai?" "Komm mal bitte zu mir! Ich muss mit dir reden!" Ranma hörte mit seinen Übungen auf und ging zu seinem Sensai hinüber. "Worüber wollen sie denn mit mir reden?" "Ranma, ich denke du kannst nach Hause gehen, ich kann dir hier nichts mehr beibringen und du könntest dann Zuhause weiter trainieren!" "Echt?" Fragte Ranma ungläubig. "Echt!" Antwortete der Sensai. "ICH KANN NACH HAUSE JUHUUUUUU" Brüllte Ranma und sprang durch die Luft.

Als Ranma und Akane an diesem Abend telefonierten erzählte sie ihm freudig was die Lehrerin ihr am Nachmittag gesagt hatte. Ranma freute sich riesig für sie und erzählte ihr was ihm sein Lehrer gesagt hatte. Beide freuten sich riesig dass sie in 4 Monaten endlich wieder zusammen sein sollten und fingen schon an Pläne zu machen was sie alles tun und unternehmen wollten wenn sie sich endlich wieder hatten.

Als weitere 2 Monate vergangen war und Ranma schon lange wieder zu Hause war, rief Akane an und erzählte Ranma das sie jemanden kennen gelernt hat mit dem sie sich auch getroffen hat. Ranma zersprang das Herz in der Brust da er dachte er hätte Akane nun verloren. Sie jedoch hatte ihm das nur erzählt um zu sehen ob er sie noch liebte. Dieser Schuss ist jedoch nach hinten losgegangen da Ranma den Hörer auf die Gabel knallte und sofort in sein Zimmer rannte. Akane hatte das getan weil sie das Gefühl hatte Ranma würde sie kaum noch lieben und sie wollte sehen ob er eifersüchtig werden würde. Mit so einer Reaktion hatte sie jedoch nicht gerechnet.

Ranma lag weinend in seinem Zimmer und war völlig verzweifelt, er fragte sich was er denn falsch gemacht hatte das sie sich mit einem Anderen getroffen hat und ob das wohl das erste Mal war das sie einen getroffen hat. Er fragte sich ob sie ihn vielleicht die ganze Zeit belogen hatte. *Nein das glaube ich nicht, das hätte Akane mir niemals angetan! Oder vielleicht auch doch? Wieso musste sie sich jetzt mit jemandem treffen? In 2 Monaten wären wir doch endlich wieder zusammen gewesen!* Er dachte noch lange darüber nach bis er endlich einschlief und in einen langen traumlosen Schlaf überging.

Am nächsten Morgen fühlte er sich wie gerädert und war noch immer total fertig, wegen dem was Akane ihm am vorigen Abend gesagt hatte!

Ich will sie nicht wieder sehen! Ich werde abreisen und zwar noch heute! Er dachte dies voller Verbitterung. Er fing sofort an seine Sachen zu packen und hinterließ seiner Familie nur einen kurzen Brief bevor er sich aus dem Fenster davon machte. Lange merkte niemand das Ranma nicht mehr da war, erst als Kasumi ihn zum Essen

rief und er nicht antwortete ging sie hoch in sein Zimmer um zu sehen was los war. Nach kurzem sah sie den Brief der auf seinem Bett lag und las diesen:

BRIEF ANFANG

Liebe Kasumi, ich denke das du die Erste sein wirst die bemerkt dass ich nicht mehr da bin, da Paps das ja sowieso nie mitbekommen würde...

Ich habe mich entschlossen das Hause Tendo zu verlassen und ich habe nicht vor wieder zurück zu kommen! Der Grund ist folgender, Akane hat mir gestern mitgeteilt das sie sich mit einem anderen Kerl getroffen hat.

Damit hat sie mir sehr wehgetan das ich sie nicht noch mal wieder sehen will!

Sag unseren Eltern bitte dass ich die Verlobung von mir und Akane hiermit beende!

Ich kann und will mit niemandem verlobt sein der sich mit anderen Kerlen trifft und das so kurz bevor wir uns endlich wieder gehabt hätten!

Ich weiß selber nicht wohin ich nun gehen werde und ich werde es euch auch nicht sagen, da ich nicht möchte das mir irgendwer folgt!

VIELLEICHT (Dieses Wort betonte er besonders) werde ich mich irgendwann wieder bei euch melden aber sicher nicht sehr bald!

Grüße Ranma

P.S. Danke für alles Kasumi!

BRIEF ENDE

Kasumi schaute sehr betrübt und traurig als sie wieder ins Wohnzimmer kam woraufhin alle sie fragten was denn mit ihr sei und wieso sie denn so traurig aussah.

Kasumi erzählte allen von dem Brief, Genma und Soun fielen sich natürlich gleich wieder heulend in die Arme. Nachdem Soun sich wieder gefasst hatte (Nach etwa 3 Stunden) stand er auf und ging zum Telefon. "Vater, was hast du nun vor?" fragte ihn seine älteste Tochter. "Ich werde Akane anrufen und sie fragen was das alles zu bedeuten hat und wieso sie das getan hat!" Erwiderte Soun. Er griff zum Telefon und wählte die Nummer unter der Akane zu erreichen war. Es war gerade erst 17.00 und er hatte daher keine Schwierigkeiten sie zu erreichen. "Ja? Hier ist Akane Tendo." "Akane, hier ist dein Vater." "Oh, hallo Paps, was gibt es denn?" "Akane, ich will sofort wissen was du mit Ranma gemacht hast!" "Was meinst du?" "Ranma hat uns verlassen, er hat geschrieben das du ihn so sehr verletzt hast das er nie mehr zurückkommen will!" "ER HAT WAS???????????? Das ist jetzt nicht dein Ernst oder?" "Klinge ich so als wäre das es blöde Witz?" fragte Soun wütend. "Nein Paps tust du nicht, wieso ist er denn aber gleich abgehauen anstatt mit mir zu reden?" "Was sollte es denn da auch noch zu reden geben wenn du dich mit anderen Männern triffst wo Ranma hier so sehnsüchtig auf dich gewartet hat?" "Ich habe mich doch aber gar nicht mit einem Anderen getroffen, ich habe das Ranma nur erzählt weil ich sehen wollte ob er mich noch liebt!" Inzwischen konnte man Tränen in ihrer Stimme hören, weil ich langsam klar wurde was sie mit dieser Lüge ausgelöst hatte.

Ich bin mal gemein und höre an dieser Stelle mit der Geschichte auf und lasse euch etwas schmoren ;-)

Ich hoffe das Kapitel hat euch gefallen, ich habe versucht es dieses Mal etwas länger werden zu lassen und denke dass mir das auch gelungen ist!

knuff Eure Ameise

Kapitel 4: Eine lange Reise

Kapitel IV

Eine lange Reise

Nachdem die 2 Monate nun endlich vorbei waren, durfte Akane wieder nach Hause. Ihr Vater gab ihr auf ihren Wunsch hin den Brief den Ranma geschrieben hatte. Sie war fest entschlossen dass sie ihren geliebten Ranma wieder sehen wollte! Sie wollte ihn suchen gehen doch ihr Vater sagte ihr immer wieder dass es keinen Zweck hätte da niemand wusste wo Ranma sich aufhält.

"Das ist mir egal Paps, ich werde ihn suchen und wenn ich die ganze verdammte Welt absuchen muss! Ich liebe ihn und ich will ihn wieder zurück haben! Ich muss ihm erklären das ich keinen anderen Mann getroffen habe weil ich immer nur an ihn denken konnte und mir nichts sehnlicher gewünscht habe als endlich wieder bei ihm zu sein!" "Aber Kind, wo willst du ihn denn suchen?" "Ich weiß nicht genau aber ich denke dass ich in China anfangen werde, da er schon immer wieder ein voller Mann werden wollte!"

Sie lies sich auf keine weitere Diskussion ein und ging in ihr Zimmer um ihre Sachen zu packen. Nach etwa 3 Stunde war sie auf dem Weg um Ranma zu finden. Die Reise war lang und beschwerlich, doch Akane wollte nicht aufgeben!

Als sie in China angekommen war, hatte sie sich den Knöchel verstaucht als sie einen Berg hinauf klettern musste um weiter zu kommen. Nach 2 weiteren Tagen (Sie war nun schon 1 Woche unterwegs) erreichte sie die Yusenki Quellen und frage den Fremdenführer ob Ranma dort gewesen sein!

"Ja, er seien gewesen hier aber das sein schon her mehr als 1 Monat! Er gesagt hat er wollen vergessen die Vergangenheit und wolle gehen in böse Gegend um zu vergessen das!" "In welche böse Gegend denn? Bitte sagen sie mir das, ich muss ihn unbedingt finden!" "Er haben gesagt, wenn fragt jemand nach ihm ich ihm sollen nicht sagen wo er gegangen ist hin!" "Das ist mir egal!!!! Ich MUSS ihn einfach finden!" Tränen schossen in ihre Augen. "Ok, ich nicht kann sehen wenn hübsches Mädchen muss weinen. Er seien gegangen in verfluchten Wald." "Wo ist dieser Wald? Ich muss da unbedingt hin!" "Das sein leider nicht möglich, den Wald Frauen nicht betreten dürfen! Die Bäume es nicht zulassen dort!" "Wie soll ich Ranma denn dann finden?" "Tut mir leid, ich nicht wissen was sie nun tun können!"

Akane lies sich den Weg dennoch sagen, bedankte sich noch rasch und lief dann los in die Richtung in der der Wald lag. Nach etwa 3 Tagesmärschen musste sie eine Pause machen, da sie ihren Knöchel nicht hat ausheilen lassen und dieser nun stark schmerzte. Sie machte gezwungener maßen nun 2 Tage Pause und dachte die ganze Zeit an Ranma und wie sehr er ihr fehlte! Sie war sehr wütend auf sie, weil Ranma wegen ihrer Lüge weggelaufen war, am liebsten hätte sie sich dafür selber eins mit ihrem Holzhammer über gebraten.

Sie begann erneut zu weinen und sehnte sich so sehr wieder in den beschützenden starken Armen ihres Liebsten zu liegen, stattdessen saß sie irgendwo in der Wildnis und was ganz alleine.

Zur Gleichen Zeit bei Ranma

Wieso kann ich sie nicht einfach vergessen? Sie hat mir so wehgetan und es mir dann auch noch eiskalt unter die Nase gerieben... Ich weiß ja dass wir uns lange nicht gesehen haben aber ist das ein Grund dafür mich so zu behandeln? NEIN!!! Schluss jetzt, ich will nicht mehr an sie denken! Ich bin extra hier in den Wald gegangen um zu vergessen! Hier haben Frauen keinen Zutritt und das ist auch gut so!!! Er lief, das tat er seit dem jeden Tag, er lief um zu vergessen. Er konnte sie jedoch nicht vergessen, selbst wenn er es einen Tag schaffte nicht an sie zu denken, so verfolgte sie ihn im Schlaf. Ja sie seine Akane....

Wieder bei Akane

2 Tage später machte sich Akane wieder auf den Weg, ihrem Knöchel ging es jedoch noch immer nicht besser. Bei dem Sturz hatte Akane nicht bemerkt dass sie auch eine offene Verletzung am Fuß hatte und diese hatte sich nun entzündet und schmerze stark. Sie lief jedoch weiter denn sie wollte ihn finden und ihm alles erklären! *Oh Ranma, wo steckst du nur? Ich muss dich finden, muss dir erklären dass ich gelogen habe und nur dich liebe!*

Sie lief die ganze Nacht durch und in der Morgendämmerung erreichte sie nun endlich den Wald in dem Ranma sich, laut Fremdenführer, aufhalten musste.

Sie wollte hinein gehen, doch die Bäume fingen plötzlich an sich zu bewegen und versperrten ihr den Weg. "Verschwinde Weib, du hast zu diesem Wald keinen Zutritt!" Sprach einer der Bäume auf einmal zu ihr.....

FORTSETZUNG FOLGT...

Ich höre hier mal auf um noch etwas Spannung zu erhalten ;-)

Kapitel 5: VERZWEIFLUNG

Kapitel V VERZWEIFLUNG

Akane erschrak fürchterlich als der Baum plötzlich zu sprechen begann!

"Wieso habe ich zu diesem Wald denn keinen Zutritt?" fragte sie ängstlich. "Weil du eine Frau bist!" antwortete ein anderer Baum. "Ja, das habe ich schon verstanden aber wieso haben Frauen hier keinen Zutritt?" "Weil ein Magier, der von einer Frau betrogen wurde diesen Wald verzaubert hat. Nie wieder sollte eine Frau diesen Wald, in den er sich zurückgezogen hatte, betreten dürfen!" erklärte eine alte Buche. "Gibt es denn keine Möglichkeit diesen Zauber zu brechen? Ich muss unbedingt in diesen Wald um den Mann zu finden den ich liebe." Wieder stiegen in ihr Tränen auf, sie versuchte sie zurück zu halten doch es gelang ihr nicht. "Doch es gibt einen Weg den Bann zu brechen." Sagte eine Eiche. "WELCHEN?????" Rief Akane sofort. "Du musst einen Baum dazu bringen das er nach dem Mann sucht und ihn zu dir bringt! Das ist jedoch nur möglich wenn du diesem Baum beweist das du diesen Mann wirklich von ganzem Herzen liebst!" "Aber wie soll ich das denn machen?" "Das musst du selber wissen!"

Bei Ranma

Wieder einmal lief er durch den Wald, er wusste dass der Wald verzaubert war, da er den alten Magier getroffen hatte.

Was sie wohl gerade macht? Ob es ihr gut geht? Hat sie schon einen neuen Verlobten? Diese ganzen Fragen stellte Ranma sich obwohl er das gar nicht wollte. Er wollte sie vergessen, doch je mehr er das versuchte umso mehr musste er an sie denken. Langsam aber sicher fing er an zu verzweifeln! Er wusste das er nicht ohne würde leben können, er wusste aber auch dass sie ihm das Herz gebrochen hatte. Einfach zu ihr zurück gehen und so tun als wäre nichts gewesen das konnte er nicht und er wollte es auch nicht, das ließ sein Stolz als Kämpfer einfach nicht zu!

Bei Akane

Sie schlug ihr Zelt direkt vor dem Wald auf und überlegte wie sie einem Baum beweisen sollte wie sehr sie Ranma liebte, sie wusste das sie ohne mit der Wimper zu zucken für ihn sterben würde aber sie hatte keine Idee wie sie das beweisen sollte. Immer hin wollte sie nicht sterben sondern mit Ranma zusammen glücklich werden! So ging das Tag um Tag und sie überlegt und zermarterte sich den Kopf was sie nun tun sollte. Nach 2 Wochen in denen ihr nichts eingefallen ist, fing sie bitterlich an zu weinen. Eine junge Weide sprach sie dann an, wieso sie denn so weine und Akane antwortete: "Ich bin seit 2 Wochen am überlegen wie ich einem der Bäume beweisen kann das ich Ranma WIRKLICH liebe aber mir fällt einfach nichts ein! Ich weiß das ich für ihn sterben würde aber ich habe einfach keine Idee wie ich das beweisen soll!" Daraufhin sagte die Weide: "Aber das ist doch der größte Beweis dafür das du ihn liebst, wenn du seit 2 Wochen hier bist und überlegst, ist das doch Beweis genug das du ihn liebst!" "Wirklich?" Akane dachte sich verhöhrt zu haben, doch die Weide nickte. "Wie ist denn der Name des Mannes den du liebst?" "Ranma, sein Name ist Ranma

Saotome." "Ok, ich werde ihn für dich suchen und ich werde versuchen ihn hierher zu bringen!" Akane war sprachlos, sie wusste nicht ob das ernst gemeint war oder ob sich die Weide über sie lustig machte. "Ist das dein Ernst?!" Wieder nickte die Weide nur und verschwand daraufhin im Wald um Ranma zu suchen.

Bei der Weide

Sie lief durch den Wald und rief immer wieder den Namen des Mannes der so sehr geliebt wurde. "RANMA? RANMA SAOTOME!!!! WO BIST DU?" So lief sie 3 Tage durch den großen Wald und Akane dachte schon die Weide hätte sich doch nur über sie lustig gemacht.

"RANMA!!!! RANMA WO STECKST DU DENN???" "Ich bin hier! Was gibt es denn? Wieso rufst du mich?" Die Weide freute sich das sie den jungen Mann endlich gefunden hatte und sagte zu ihm: "Du musst unbedingt mit mir mitkommen!" Ranma runzelte die Stirn. "Wieso muss ich denn so dringend mit dir mitkommen?" "Da ist eine junge Frau, sie möchte dich sprechen!" "Eine Frau?" "Ja, sie sagt sie sucht schon lange nach dir!" "Weißt du ihren Namen?" "Nein, leider kenne ich ihren Namen nicht aber sie ist sehr hübsch und sie liebt dich, das hat sie bewiesen, sonst hätte ich dich nicht tagelang gesucht!" Die Weide erzählte Ranma das die junge Frau (Akane) seit 2 Wochen vor dem Wald überlegt hat wie sie den Bäumen beweisen könne dass sie Ranma liebte. Ranma war davon so gerührt das er einwilligte sie zu begleiten um zu sehen um wen es sich bei der Frau handelte.

So liefen sie durch den Wald und kamen schließlich wieder bei dem Zelt von Akane an. Als der Kampfsportler sah wer die Frau ist, wollte er sofort wieder in den Wald hinein laufen, wurde jedoch von der Weide aufgehalten. "Sie liebt dich wirklich! Hör sie doch wenigstens an! BITTE!" Flehte die Weide weil die sah wie traurig der Blick von Akane war.

"Was willst du noch von mir? Hast du denn nicht schon genug Schaden angerichtet?" Ranma war wütend und traurig zu gleich! Am liebsten hätte er seine Akane in den Arm genommen und sie nie mehr losgelassen. "Ranma...Es tut mir so leid! Ich wollte doch nur sehen ob du mich nach fast 2 Jahren noch liebst! Deswegen habe ich dir erzählt ich hätte mich mit einem anderen Mann getroffen! Ich liebe dich doch und NUR DICH! Ich habe dich schon überall gesucht um dir zu erklären was die Wahrheit ist! An dem Tag an dem du gegangen bist hat mich Paps angerufen und mir erzählt was du geschrieben hast und das du weggegangen bist! Ich wollte sofort nach dir suchen aber ich musste noch dir 2 Monate da bleiben. Als ich nach Hause gekommen bin habe ich mich sofort auf die Suche nach dir gemacht, weil ich dir unbedingt erklären wollte was ich damals getan hatte!" Ranma war verwirrt, er wusste nicht ob er ihr das noch glauben konnte. ""Woher soll ich wissen dass du mir auch die Wahrheit sagst?" "Ich kann es dir nicht beweisen, ich kann nur hoffen dass du mir glaubst und mir noch mal verzeihen kannst! Ranma ich habe überlegt wie ich den Bäumen beweisen kann dass ich dich liebe aber mir ist nichts eingefallen. Ich würde sofort für dich sterben und die Weide meinte das dass der Beweis ist den sie braucht und ist los gegangen um dich zu suchen! Bitte gib mir eine Chance zu beweisen das ich dich liebe und NUR dich!"

Ranma überlegte, er überlegte etwas 2 Sekunden (*ggg*) dann nahm er Akane in den Arm! Endlich hatte er sie wieder SEINE Akane.

Akane und Ranma bedankten sich noch einmal bei den Bäumen und machten sich dann auf den Weg zurück nach Hause!

ENDE Kapitel V

FORTSETZUNG FOLGT???? Nur wenn ihr eine wollt!!!

Kapitel 6: Pure Liebe

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 7: Der Heimweg

Kapitel VII

Der Heimweg

Sorry der es so ewig gedauert hat dass ich weiter schreibe aber ich hatte echt viel um die Ohren! Ich wünsche euch viel Spaß mit dem Kapitel.

Es war noch dunkel als Akane die Augen öffnete, sie ist aufgewacht weil etwas fehlte. Sie wusste sofort was fehlte! "Ranma?" sagte sie verschlafen. Er lag nicht mehr neben ihr! Sie zog sich an und verließ das Zelt der Beiden. Sie hörte in einiger Entfernung jemanden trainieren und ging zu der Stelle. "Ranma was machst du den so früh am Morgen hier draußen?" Ranma der nicht bemerkt hatte, dass sich Akane zu ihm gesellte fuhr erschrocken herum. "Akane, wieso bist du denn schon auf? Habe ich dich etwas geweckt?" "Mehr oder weniger, ich bin wach geworden weil du nicht mehr da warst!" Sie wurde leicht rot während sie das sagte. Ranma lächelte und ging auf seine Verlobte zu, er nahm sie sanft in den Arm und meinte, nun auch leicht verlegen, "Tut mir leid mein Engel, das wollte ich nicht! Hätte ich das gewusst wäre ich bei dir liegen geblieben!" Nun wurden bei noch röter und begannen dann zu lächeln. *Wie süß sie doch ist, wenn sie so verlegen schaut* dachte Ranma im Stillen. "Ich habe ja ganz vergessen dir richtig guten Morgen zu sagen" Ranma lächelte Akane süß an während er das sagte! "Ja stimmt, das hast du." Akane sagte dies mit einer gespielt beleidigten Stimmt. Ranma gab ihr daraufhin einen liebevollen Kuss auf die Lippen und nahm sie noch etwas fester in den Arm.

Nachdem, dieser scheinbar viel zu kurze Augenblick von Ranma beendet wurde, sah seine Verlobte ihm noch etwas beim trainieren zu, bis sie anfang das Frühstück zu machen.

Als sie anschließend alles wieder verstaut hatten, machten sie sich auf den Weg nach Hause. Eigentlich wollten sie noch nicht wieder Heim, denn sie wollten noch etwas ungestörte Zeit miteinander verbringen, bevor ihre Eltern sie wieder nerven würden! "Ranma?" fragte Akane nach einiger Zeit des Schweigens "Ja?" "Ranma, müssen wir denn wirklich schon wieder zurück?" Akane wirkte traurig als sie diese Frage stellte. "Wieso fragst du? Ich dachte du wärest froh wieder nach Hause zu kommen!?" Ranma blieb verwundert stehen und beobachtete sie einen Moment lang. "Ja, einerseits schon aber dann haben wir wieder keine Zeit mehr für uns und Paps würde uns ständig damit nerven, wann wir denn nun endlich heiraten." Ranma überlegte einen Moment und verschränkte seine Arme dabei hinter dem Kopf, so wie er es dann immer tat. "Du hast Recht! Was hältst du davon wenn wir Daheim anrufen und ihnen sagen das wir und noch etwas ausspannen wollen?" Akane war von der Idee begeistert und nickte nur stumm.

Im nächsten Dorf:

"Entschuldigen sie", rief Ranma einem Mann zu der gerade an ihnen vorbei ging. "können sie mir sagen wo ich eine Telefonzelle finde!" Der Mann nickte und zeigte auf eine Gaststätte, sagte jedoch nichts. Ranma und Akane bedankten sich und gingen zu der Gaststätte. Sie fanden das Telefon gleich auf Anhieb und wählten die Nummer der

Tendos.

"Tendo Kampfschule guten Tag, was kann ich für sie tun?" Es war eine freundliche Frauenstimme und Akane wusste sofort das es die Stimme ihrer Schwester Kasumi gewesen ist. "Kasumi, hier ist Akane." "Oh, hallo Akane, geht es dir gut? Hast du Ranma gefunden?" "Ja habe ich! Uns geht es gut aber wir wollen noch ein paar Tage entspannen bevor wir wieder nach Hause kommen. Ist das in Ordnung Kasumi!?" "Natürlich ist das in Ordnung! Dann grüß Ranma schön und euch viel Spaß zusammen." "Danke Kasumi, bis später dann." Sie legte den Hörer auf und strahlte Ranma an. Ranma der neben ihr gestanden hatte freute sich eben so sehr darüber wie seine Verlobte. Die Beiden wollten nicht hier in dem Dorf bleiben, sie wollte lieber wieder zelten gehen und die Zeit alleine verbringen!

Sie blieben noch eine Woche an einem kleinen Waldsee. Sie redeten viel miteinander und kuschelten oft! Sie hatten das Gefühl viel zu viel Zeit mit unnötigen Streitereien vergeudet zu haben! *Wieso waren wir nur so dumm? Wir haben uns immer geliebt und dennoch gestritten...* sie dachten beide das Gleiche und hätten sich am liebsten geohrfeigt deswegen. Nach der langen Zeit konnten weder Ranma noch Akane den Gedanken ertragen noch länger Fisch zu essen, welchen sie aus dem See immer angelten und so beschlossen sie sich wieder auf den Heimweg zu machen.

Es dauerte 2 Tage bis sie wieder in Nerima waren. "Tadeima (bin wieder Zuhause)" riefen sie als sie ins Haus kamen, wie befürchtet stürzten sich ihre Eltern gerade zu auf sie.

"Habt ihr euch nun endlich eure Gefühle eingestanden" fragte Genma der schon wieder kurz vor einem Tränenausbruch stand. Ranma und Akane sahen sich an, grinsten und gingen einfach an ihrer Familie vorbei und in das Zimmer von Akane. "Ihr könnt uns doch nicht einfach so hier stehen lassen." Soun hatte wieder angefangen zu heulen und jammerte: "Mein kleines Mädchen hat mich einfach ignoriert 'schluchz'" Kasumi versuchte ihren Vater zu beruhigen.

In dem Zimmer von Akane:

"Die Gesichter waren wirklich zu komisch!" brachte Akane unter Lachen hervor. Auch Ranma brach in Gelächter aus, verstumme jedoch gleich wieder. "Was hast du denn?" Akane blickte ihren Liebsten besorgt und zugleich liebevoll an. "Heute konnten wir ihren Fragen noch ausweichen, aber das wird nicht lange so bleiben. Was machen wir denn dann?" Seine Stimme wurde traurig und zu gleich genervt. "Ihnen die Wahrheit sagen!" Ranma sah seine Verlobte an als hätte sie den Verstand verloren. "Wir sagen ihnen dass es sie nichts angeht und es unsere Sache ist was wir tun und was wir nicht tun! Wir sagen ihnen das wir uns von ihnen zu nichts zwingen lassen werden und das entscheiden, wann und ob wir heiraten!" Ranma hatte das Gefühl sich verhöhrt zu haben, so direkt kannte er seine Akane gar nicht aber er stimmt ihr zu!

Sie unterhielten sich noch lange, bis Ranma auf die Uhr sah und erschrak. Es war bereits weit nach Mitternacht und er wollte schon in sein Zimmer gehen. "Ranma was hast du denn? Wo gehst du denn hin?" "Es ist bereits nach Mitternacht, ich denke ich sollte lieber in mein Zimmer gehen, bevor die noch sonst was von uns denken!" "Was sollen sie denn denken? Das wir miteinander schlafen? Na und? Das stimmt doch auch!" "Ja schon, aber du weißt doch wie Kasumi darüber denkt!" "Wir sind schließlich verlobt, dass heißt doch das wir sowieso heiraten werden oder? Also spielt das doch

keine Rolle." Ranma lächelte und nickte dann. *So wirkt so verändert, so als ob sie gar nicht mehr sie selbst wäre! Irgendwie gefällt es mir sehr sie so zu erleben!*

Der Rest der Familie war schon zu Bett gegangen als Ranma beschloss noch einmal baden zu gehen. Er zwinkerte Akane zu und verließ dann ihr Zimmer, er war kaum im Bad da hörte er schon wie die Tür geöffnet wurde und er dachte Akane würde reinkommen. Zu seinem Entsetzen, war dem jedoch nicht so! Es war die völlig verschlafene Nabiki, die ins Bad kam. Mit einemmal war sie hellwach und wollte sofort anfangen zu brüllen vor Schreck, doch Ranma hielt ihr den Mund zu damit sie nicht das ganze Hause weckte. Eigentlich wollte Nabiki sich nur das Gesicht nach einem schlimmen Traum waschen und dann so was dachte sie. Es kam wie es kommen musste, genau in dem Moment kam Akane ins Bad und sah einen völlig nackten Ranma mit einer ziemlich leicht bekleideten Nabiki im Bad stehen.

Sie wusste nicht was sie sagen sollte, ihr liefen Tränen die Wange hinab. Tränen der Trauer, Tränen der Wut und Tränen der Verzweiflung. Sie rannte aus dem Bad, zurück in ihr Zimmer und warf sich weinend auf ihr Bett.

Akane Gedanken:

Wie konnte er mir das nur antun? Ich dachte er liebt mich wirklich! Ich dachte wir würden nun immer zusammen bleiben und heiraten... Wenn er das nicht wollte, wieso hat er das dann alles gemacht? Hat er nur mit mir gespielt oder wollte er mir nur wehtun? Warum? Immer wieder ging ihr diese eine Frage durch den Kopf *WARUM???* Sie war völlig verzweifelt und verstand die Welt nicht mehr! *War das vielleicht nur wieder eines von vielen Missverständnissen? Kann es vielleicht ein Zufall gewesen sein? NEIN bestimmt nicht.... Aber... vielleicht auch doch, wieso sollte er mir sagen das er noch mal baden geht und mir dabei zuzwinkern, wenn er Nabiki da erwartet hätte? NEIN! Er wollte mich bestimmt nur verletzen und mehr nicht.* Erneut brach sie in Tränen aus.

Ein leises und doch intensives Klopfen riss sie aus ihren Gedanken.

"Akane dürfen wir reinkommen?" Es war die Stimme von Nabiki gewesen. "Was wollt ihr denn noch?" Akane versuchte ihre Stimme so gut es ging normal klingen zu lassen. "Reden" war die knappe Antwort die sie von ihrer Schwester bekam. "Kommt rein" sagte sie widerwillig, sie wollte jedoch nicht, dass sie das ganze Haus aufweckten und ihre Väter wieder nervten. Nabiki und Ranma betraten nun das Zimmer und Ranma begann ruhig und doch verzweifelt zu sprechen. " Akane das war nur ein Unfall!" Begann Ranma, als Akane schwiege sprach er weiter: "Nabiki hatte einen Alptraum und ist völlig verschwitzt aufgewacht, deswegen ist sie ins Bad gekommen, sie wollte sich ihr Gesicht waschen und ich dachte natürlich das du das gewesen wärst!" Ranma machte eine kurz Pause, weil er sehen wollte wie Akane reagieren würde. Nabiki nutzte diese Pause um auch etwas zu sagen. "Bitte Schwesterchen du musst uns glauben, ich würde doch niemals, nicht mal für Geld, es wagen deinen Verlobten anzugraben!" Akane hob den Blick, denn wenn Nabiki schon sagte das sie selbst für Geld etwas nicht tun würde, hatte das schon viel zu sagen! Nabiki wie auch Ranma sahen Akane flehend und erwartungsvoll an. "Ist das wahr?" fragte sie die Beiden unsicher. "Ja, ganz ehrlich" antworteten sie wie aus einem Munde. Wieder liefen Akane die Tränen, dieses Mal jedoch vor Glück und Erleichterung. Sie glaubte ihnen und fiel ihnen in die Arme. Nabiki ging dann wieder in ihr Zimmer und ließ die Beiden alleine. "Es tut mir leid mein Schatz, ich wollte dich nicht verletzen und schon gar nicht

zum weinen bringen" Ranma sagte diesen Satz so voller Zärtlichkeit das Das blauhaarige Mädchen, in seinen Armen, eine richtige Gänsehaut bekam. Sie lächelte ihn mit so viel Liebe an das er wusste sie war ihm nicht böse.

Nach dieser ganzen Aufregung waren sie sehr müde und es war ja bereits mitten in der Nacht, sie legten sich ins Bett. Das Baden sollte auf morgen verschoben sein! Das verliebte Paar kuschelte sich ganz eng aneinander und nach einiger Zeit begann Ranma Akane zärtlich über den Rücken zu streicheln. Akane sah ihn an und küsste ihn leidenschaftlich während sie es ihm gleich tat und anfang ihn zu streicheln. (Was sie dann taten bleibt der Fantasie des Lesers überlassen ;-)) Am Nächsten Morgen wollten natürlich alle Bescheidwissen und ließen nicht locker. Akane sagte ihnen was sie am Vortag mit Ranma besprochen hatte, nämlich das es ganz und gar ihre Sache sei, wie es nun mit ihnen weiter ginge und das ihre Väter sich daraus zu halten hätten. Erstaunlicher weise waren sie damit sogar einverstanden!

6 Monate waren nun vergangen und die Beiden waren glücklich miteinander gewesen! An diesem Abend wollte Ranma ihr etwas Wichtiges sagen, hatte er gemeint und Akane war schon sehr neugierig was es war.

Ende Kapitel VII

Sorry aber ich habe die halbe Nacht geschrieben und muss nun mal schlafen!
Ich hoffe euch gefällt dieser Teil und ihr sagt mir eure Meinung dazu!
H*E*L Gabi (Ameise)

Kapitel 8: Happy End

Kapitel VIII

Happy End

So das ist nun endgültig das letzte Kapitel zu "Liebe auf Umwegen" !

Ich wünsche euch viel Spaß damit.

6 Monate waren nun vergangen und die Beiden waren glücklich miteinander gewesen!

An diesem Abend wollte Ranma ihr etwas Wichtiges sagen, hatte er gemeint und Akane war schon sehr neugierig was es war.

Sie war den ganzen Tag so gespannt darauf was Ranma ihr denn nun zu sagen hatte das sie sich nicht konzentrieren konnte. * Verdammt, ich muss mich wirklich zusammenreißen, sonst bin ich doch auch nicht so leicht aus der Bahn zu werfen * dachte sie mehr lachend als wirklich böse darüber zu sein.

Es war nun 18.00 und Kasumi rief alle zum Essen.

Während des Essens:

"Wo ist denn Ranma? Der kommt doch sonst nicht zu spät. Wenn Kasumi zum Essen ruft ist er doch sonst der Erste am Tisch." Fragt Nabiki und musste lachen. "Ich weiß auch nicht wo Ranma ist! Es ist heute schon sehr früh aus dem Haus gegangen und seit dem habe ich ihn nicht mehr gesehen!" Akane klang traurig als sie dies sagte. Alle schauten etwas verdattert zu Akane hinüber, denn seit sie wirklich zusammen waren ist es nicht mehr vorgekommen das sie nicht wussten wo sich der Andere gerade aufhielt. Keiner sagte jedoch noch etwas dazu um Akane nicht noch trauriger zu machen.

Es war nun schon 21.00 und Ranma war immer noch nicht wieder da. * Ich mache mir langsam wirklich Sorgen, er kommt seit Monaten doch immer pünktlich und jetzt, so viel zu spät? Nein, da muss was passiert sein! Ich gehe besser los und suche ihn. * Akane sprang auf und lief in die Küche wo sich Kasumi aufhielt. (Wie immer lö!)

"Kasumi, ich bin noch mal kurz weg!" Akane war schon zur Tür raus, bevor ihre ältere Schwester die Chance hatte zu fragen wo sie denn hinwolle. Akane lief durch die Straßen, ohne zu wissen wo genau sie überhaupt suchen sollte. Als sie anhielt bemerkte sie erst, dass sie vor dem Nekohanten (Cat Cafe) stand. Sie ging hinein ohne groß zu überlegen was sie da eigentlich tat. "Was du hier wollen?" fragte Shampoo ziemlich sauer. "Ich suche nach meinem Verlobten, was dagegen!?" "Er ist nicht hier! Ich habe ihn schon lange nicht mehr gesehen, wie geht ihm denn?" Akane drehte sich überrascht um als sie die Stimme von Colonge (Ich hoffe ist einigermaßen richtig geschrieben) hörte. "Es geht ihm gut! Danke, dann such ich weiter." Akane war schon wieder auf der Straße als sie eine bekannte Stimme vernahm. Sie hörte ein leises: "Ohh, Ranma der ist einfach wunderschön!" Akane gefiel nicht was sie da hörte und schaute um die Ecke eines Hauses. Das was sie da sah ließ sie erstarren. Ranma, der

vor Ukyo kniete und ihr etwas hinhielt, von dem Akane sich ganz sicher war das es ein Ring sein musste. Tränen... Tränen der Verzweiflung, Tränen der Trauer und Tränen der Wut stiegen in ihn auf. Sie verstand es einfach nicht, verstand nicht wieso er ihr das nach über einem halben Jahr antat. * Nein, ich muss erst mit ihm reden! Vielleicht ist das ja nur mal wieder ein Missverständnis und nichts sonst! Ich habe ihm versprochen erst mit ihm zu reden bevor ich ihm welche klatsche und das werde ich auch tun! * Sie musste allen Mut zusammen nehmen um nicht weinend weg zu laufen. Sie wischte sich die Tränen aus dem Gesicht, welche sie erst gerade bemerkt hatte. Sie musste wieder an die Sache mit Nabiki im Bad denken, denn danach hatte Akane versprochen, das sie in Zukunft erst fragen würde was eine Situation bedeutete. Nun ging sie langsam auf Ranma zu. "Ranma?" Der angesprochene fuhr erschrocken herum, was Akane verdächtig vorkam. "Was.... was hat das... das alles zu bedeuten?" Brachte sie nur stotternd hervor. "Akane!" Ranma bekam Panik weil er dachte das sie ihn nun wieder verprügeln würde, als er jedoch bemerkte das sie wirklich eine Antwort wollte und nicht zuschlug beruhigte er sich wieder. Er bedeutete Akane sich auf eine Bank zu setzen die in der Nähe stand, was diese auch tat. Langsam wurde Akane jedoch ungeduldig und die Wut wurde wieder stärker. "Ranma, sag mir was hier vor geht!" Ihr Stimme klang nun eindeutig fordernder und gereizter, was auch Ranma nicht entging und er begann nun sofort zu sprechen. Da er nicht wusste wie er es erklären sollte, sagte er es einfach direkt hinaus. "Akane, Ukyo hat mir geholfen zu üben!" Akane war überrascht wie direkt Ranma das sagte, verstand jedoch nicht was er damit meinte. Sie sah fragend zwischen Ranma und Ukyo umher. "Er hat mich um meine Meinung gebeten." Sagte nun Ukyo was Akane nun noch weniger verstehen ließ. "Deine Meinung zu WAS?" Akane war nun richtig sauer, weil sie das Gefühl hatte das ihr niemand sagen wollte was denn nun los sei. "Naja... Ich... Wollte dich fragen... fragen oder du mich heiraten willst und wusste nicht wie ich das anstellen soll. Deswegen habe ich Ukyo gebeten mir zu helfen." Ranma war total rot geworden als er den Satz unsicher hervorbrachte. Akane war sichtlich erleichtert aber auch etwas geschockt von dem was ihr Verlobter da sagte. Sie wollte gerade etwas sagen als Ranma weiter sprach. "Ich wollte nicht das es falsch rüberkommt und habe deswegen den ganzen Tag mit Ukyo geübt, da habe ich die Zeit völlig vergessen! Eben als du gekommen bist war Ukyo gerade der Meinung das es perfekt sei und wir fertig seien." Akane hatte wieder Tränen in den Augen, dieses mal jedoch weil sie so gerührt war das Ranma sich so viel Mühe gegeben hat. Ukyo hatte gemerkt das sie nun stören würde und sich leise davon gemacht.

Ich wünsche euch Beiden viel Glück! * dachte Ukyo glücklich. Sie hatte sich inzwischen damit abgefunden das Ranma und Akane zusammen waren. Sie selbst war nun seit 2 Monaten mit Ryoga glücklich zusammen.

Ranma ging langsam auf die Knie, als Akane das sah weiteten sich ihre Augen etwas. "Akane, wir sind nun schon lange verlobt und seit einem halben Jahr auch glücklich zusammen. Ich liebe dich mehr als alles andere auf der Welt und will dich niemals wieder verlieren oder dich mit jemand anderem teilen müssen! Akane was ich dich fragen will, willst auch du für immer mit mir zusammen bleiben, willst du mich zum glücklichsten Menschen der Welt machen? Akane... willst du meine Frau werden!?" Akane brach in Tränen aus! Es waren reine Tränen der Freude, unter den vielen Tränen brachte sie nur ein "Natürlich!" hervor und fiel Ranma in die Arme. Beide waren überglücklich. Als Akane sich beruhigt hatte gingen sie nach Hause. Sie wollte es ihren Eltern erzählen, da sie ja einverstanden waren, dass die Beiden selber entscheiden wann sie nun heiraten wollten.

"Das ist ja fantastisch! Habt ihr denn auch schon einen Termin ausgesucht?" fragten Soun und Genau, die sich auch sofort wieder heulend in den Armen lagen.

Die Verlobten nickten nur zaghaft, sie hatten sich auf dem Weg nach Hause einen Termin ausgesucht. Der 24.07. sollte es werden, denn da waren sie bereits mit der Schule fertig und es wäre schön im Sommer.

Die Monate vergingen wie im Fluge und es wurde Mai. Langsam gingen die Vorbereitungen für die Hochzeit los, denn es sollte ja auch alles perfekt werden!

Akane hatte lange gespart, da sie ein schönes europäisches Hochzeitskleid haben wollte. Ranma hatte ebenfalls gespart, jedoch nicht für seinen Anzug, sondern für die Flitterwochen. Er wollte Akane nach Frankreich "entführen"! * Ja, das Land der Romantik ist das ideale Ziel * dachte er stolz.

"Kasumi, Nabiki kommt ihr endlich?" Akane rief durch das ganze Haus nach ihren Schwestern, denn sie wollten heute das Kleid für die Brautjungfern aussuchen! Da klingelte es an der Tür und Ukyo stand davor, völlig außer Atem. "Bin ich zu spät?" fragte diese keuchend. "Nein, gerade noch pünktlich." Lachte Akane. Kasumi, Nabiki und Ukyo sollten die Brautjungfern sein und deswegen auch mit dem Kleid aussuchen. Ukyo wollte anfangs nicht, da sie kein Kleid tragen wollte, Ranma und Akane beharrten jedoch darauf, dass sie es machen müsse, bis Ukyo dann aufgab.

Ranma hatte heute frei von den Vorbereitungen, da die Anzüge der Trauzeugen bereits ausgesucht waren, so trainierte er den ganzen Tag.

Abendessen:

"Akane?" fragte Genma "Ja?" Alle blickten zu Genma. "Ihr habt ja heute die Kleider für die Brautjungfern geholt, wann kommt denn aber dein Kleid?" Akane lächelte, denn eigentlich besorgt man erst das Brautkleid, damit die Brautjungfern die Kleider passend dazu haben. "Tja" sagte sie grinsend "Ich habe mein Kleid bereits!" "WAS??? SEIT WANN???" Alles waren völlig erstaunt über diese Aussage. "Schon seit Mitte April" sagte diese immer stärker grinsend. Sie lies den Anderen keine Zeit weitere Fragen zu stellen, nahm Ranma an der Hand und zog ihn aus dem Esszimmer in ihr Zimmer. "Mensch Akane ich war noch nicht fertig mit essen." Ranma schmolte nun leicht, als die hübsche Blauhaarige ihm schon einen Kuss gab.

Die Nacht verbrachten sie zusammen, Beide empfanden es als wunderschön den Körper des anderen so nah beim eigenen zu spüren.

Dann war endlich der 24.07. gekommen und alles lief bestens, da Shampoo mit Mousse und Colonge nach China zurück gegangen war. Kodachi war inzwischen da wo sie hingehört, nämlich in einer geschlossenen Klinik und Kuno war als Verlobter von Nabiki anwesend.

Akane sah wundervoll aus, ihr Kleid ging bis zum Boden, es war aus weißem Satin mit Spitzen aus reiner Seide. Vom Hals bis zum Brustansatz war ein Netzstoff gezogen, der das ganze noch edler wirken ließ.

Ihre nun wieder längeren Haare waren elegant nach oben gesteckt worden und sie war leicht geschminkt.

Ranma trug einen schwarzen Smoking mit einer Rubin-roten Krawatte. Genau wie die Trauzeugen, nur dass diese eine schwarze Krawatte trugen.

Als die Zeremonie begann schauten alle zum Eingang der Kirche, welche festlich geschmückt war. Mit einem solch schönen Anblick hatte aber keine der Gäste gerechnet. Man merkte es daran, dass ein leises Ohhh und Ahhh durch die Kirche ging.

ale Akane sie betrat.

Ranma riss die Augen auf als er Akane herankommen sah.

Die Zeremonie verlief reibungslos und alle gingen danach in ein ausgelassenes feiern über. Soun und Genma haben den ganzen Tag damit zugebracht zu heulen und zu jubeln. Nach vielen Stunden verkündet Ranma das er nun mit seiner Frau in die Flitterwochen fahren würde, worüber Akane sich sehr freute.

Die Hochzeitsnacht war wunderschön und das frisch vermählte Paar lag im Bett, eng aneinander gekuschelt.

"Ich bin ja so glücklich endlich deine Frau zu sein." Sagte sie leise "Und ich erst" antwortete er lächelnd. Sie küssten sich sehr leidenschaftlich bevor sie schließlich einschliefen.

~*~*~*~*~*~*~*~*~* OWARI *~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Ich hoffe meine Geschichte hat euch gefallen * lieb guck *

H*E*L*

Eure Gabi (Ameise)